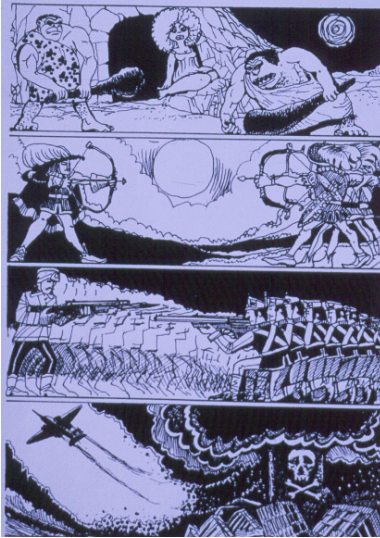




Weltgeschichte: Geschichte der Aggression und Gewalt

23.10.2000, Ich: "Was liest du da Herrchen?"

Herrchen: "Ich lese über die Geschichte der Menschheit, oder besser gesagt, die Geschichte der Gewalt und Aggression. In allen Geschichtsbüchern steht das Gleiche: eine Jahreszahl, wer wen besiegt hat, welche Gebiete erobert und wie viele Menschen dabei getötet wurden. Aggression und Gewalt sind sozusagen historische Routine geworden. Interessant, wie einer der großen türkischen Eroberer, Süleyman Sultan, der ‚Prächtige‘ darüber dachte: ‚Was Menschen Weltreich nennen, ist weltweiter Hader, und unaufhörlicher Krieg. In aller Welt liegt die einzige Freude in der Ruhepause eines Eremiten‘."



Ich: "Wenn es bisher so lief, wird es auch so weitergehen."

Herrchen: "Wir werden uns ändern müssen. Den Grund wissen wir und durch die nebenstehende Bildfolge ist es ganz gut dargestellt."

Baghira: "Ja, die Waffen haben sich geändert."

Herrchen: "Nicht nur Kriege bedeuten große Gefahr, sondern auch der Terrorismus. Um Krieg zu führen, braucht man eine Armee. Terroristen brauchen nur ganz wenige Waffen, z.B. eine Taschenatombombe, biologische oder chemische Waffen. Ein einziger Terrorist oder eine kleine Gruppe könnte die ganze

Weltordnung erschüttern und fürchterliche Katastrophen herbeiführen. Kannst du dir vorstellen was passieren würde, wenn z.B. Terroristen ein Atomkraftwerk zerstören und radioaktives Material frei würde?"

Baghira: "Die Weisen lehren, wie sich die Menschen gegen Aggression erziehen können. Aber sollten wir uns nicht auch mit den Gründen der Aggression befassen?"

Ich: "Die Menschen wollen in Freiheit leben. Unterdrückung ist sicherlich einer der Gründe."

Herrchen: "Und wenn sich jemand ungerecht behandelt fühlt, dann wird er auch aggressiv. Finanzielle Unsicherheit erzeugt ständige Spannung und Angst, die auch zu Aggression führen können. Ein Beispiel können wir aus unserem eigenen Leben nehmen: S. 449/2-451/3."

Ich: "Gäbe es also weniger Aggression, wenn die Völker in Freiheit und finanzieller Sicherheit leben würden und sich gerecht behandelt fühlten?"

Herrchen: "Ja, viel weniger. Aber eines habe ich noch vergessen. Im religiösen Fanatismus steckt auch ein ganz großes Aggressionspotenzial."

Kobold: "Hallo, hier bin ich wieder! Ich will nur einen Satz dazu sagen: Je mehr sich das W.E.G.-Prinzip in der Welt durchsetzt, desto weniger Gründe wird es für Aggressionen geben und desto sicherer und friedlicher wird die Zukunft der Menschen sein. Tschüß Freunde."